

Das Cat Battle 2019 – Weekend

19 Meldungen (11 F16, 5 Nacra15 und 3 F18), einer musste sich abmelden, somit 18 Boote am Start. Am Samstag 13:00 die Steuermannbesprechung, dann Auslaufen. Der Bojenleger, kaum draussen, muss nochmals rein – der Steuermann muss sein privates Boot umhängen 14:00 Startbereitschaft, Uhrenabgleich...

Lauf 1 Start um 14:06, kurzer Kurs, 0.2sm bei NO 1-2 Bft. 1 Frühstarter, welcher sich entlastet. Nach 2 Runden kürze ich ab, Andy Lutz um 14:34 im Ziel, der Letzte 21 Minuten später. SUI 215 legt auf dem Wasser Protest gegen SUI 195 ein.

Lauf 2 Start um 15:11, derselbe Kurs, selbes Windschema, erneut ein Frühstarter, der sich entlastet, wieder Laufabkürzung nach 2 Runden, erneut Andy Lutz als Erster im Ziel 15:36, diesmal ist das Feld kompakter, der Letzte kommt bereits 14 Minuten später rein.

Lauf 3 Start 16:05 – es brutzelt von oben ... erneut derselbe Kurs ... NO 1-2, es wird flautig. Sollen wir nach lediglich einer Runde abkürzen, oder doch noch laufen lassen ... die einen stehen fast, die anderen flitzen aber über die Bahn .. Das Feld schiebt sich in Zeitlupe voran – qäult sich bei diesen Bruzzel-Temperaturen voran. Nach 2 Runden ist genug, Bahnabkürzung wird signalisiert, diesmal fährt Stefan Wieser um 16:47 durch's Ziel, der Letzte schiebt sich um 17:34 rein. Genug für heute, wir gehen rein.

Protestfrist bis 18:35 – aber es wird kein Protest eingereicht – scheinbar konnte hier der Junioren-Trainer die Situation aus Lauf 1 entschärfen. Aufgefallen beim Rennen sind auch diverse Tonnenberührungen ... ein Einziger wurde bei einem Entlastungs-Kreisel beobachtet, alle anderen fuhren einfach weiter. Einer zog sich sogar einmal um eine Boje rum - ok, all dies spielte sich im hinteren Tableau ab ...

Nun die grosse Stunde von Beats Landcrew – es gibt ein Barbecue mit Salaten und Kuchen – das Grillieren draussen an der Feuerstelle kommt bei den Seglern sehr gut an ... aber alle sind müde, von der Sonne k.o., um 22 Uhr ist auch der Schreibende zu Hause.

Sonntag Morgen in der Früh, die Landcrew offeriert Frühstück. Die Segler erscheinen spät, die Wassercrow setzt um 08:30 FollowMe und fährt raus – weit draussen weht ein Wester mit 2-3 Bft - Startbereitschaft auf dem Wasser ist um 09:00, aber da ist kein Boot draussen! Wir gedulden uns, um 09:20 sind die Segler im Startgebiet, wir beginnen sofort mit der Startsequenz für Lauf 4 ... und eine Minute später dreht der Wind auf Süd !! Wir setzen AP, legen den Kurs Richtung Rietlibucht. 09:35 das nächste 6Min Zeichen – Wind 2 aus S – Start um 09:41 ... und der Wind ist weg !!! 1-2 Minuten später aber werden die Gennakers gesetzt, der Wind kommt nun von NNO, das Feld rauscht Richtung Land – die Kursbahn ist nun quasi um 180 Grad gedreht – zurück Richtung See müssen die Segler nun kreuzen – ein Juniorentainer ruft "annuller, annuller" - ich lasse trotzdem laufen – gibt im schlimmsten Fall einen Penalty für die WFL – aber im guten Fall eine Wertung – wir verschieben uns runter Richtung Land und kürzen nach 1.5 Runden ab. Andy Lutz rauscht um 10:07h ins Ziel, der Letzte folgt 8 Minuten später. Und das Beste, der Wind weht weiterhin aus nördlicher Richtung und brist auf.

Wir starten Lauf 5 um 10:28 bei 3-4 Bft Nord – eine lange Startlinie, damit die nervösen Kats Raum haben. Nach der 3. Runde – wir haben das Ziel gesetzt und warten auf den Ersten - fährt der Führende (Andy Lutz) erneut Richtung Luv rauf – entweder vermisst er

die bisher abgefeuerten Bahnabkürzungssignale – oder er ist dem tollen Rausch des Windes erlegen ... und nicht nur er, alle nach ihm fräsen wie an einer Kette aufgereiht hinter ihm her – für eine vierte Runde ;-). Alle? Nein! Einer der hinterher fahrenden Junioren bewahrt klaren Kopf – zählt die Anzahl Runden – möglicherweise hat er das Schulwissen noch frisch im Gedächtnis – und fährt ab dem Leefass direkt ins Ziel um 10:56 und gewinnt vor einer zweiten Junioren-Crew ! Etwas später kommen dann die Rausch-Segler nach ihrer Ehrenrunde doch noch freiwillig ins Ziel ;-), der Letzte um 11:05.

Für Lauf 6 können wir erneut denselben Kurs wiederverwenden – 0.25 sm lang, Wind weiterhin Nord mit 3Bft. Start um 11:17. Erneut tolles Segeln, Andy Lutz nach 3 Runden als Erster um 11:44 im Ziel, der Letzte 10 Minuten später.

Mittlerweile hat der Wind auf NNW (3Bft) gedreht – wir verschieben uns im Konvoi Richtung alte Luvboje und setzen den Kurs (0.35sm) neu Richtung Arbon ab – Start um 12:21 – erneut ein toller Wind – in Böen 4 Bft – manche Kats fräsen auf einem Schwimmer, einer überdreht sich – um 12:54 kommt der Führende – wer ist es wohl: "Andreas Lutz" – ins Ziel, eine Liga für sich ! Um 13:08 ist der Letzte im Ziel.

4 Läufe am Sonntag, 3 am Samstag, insgesamt 7 Läufe – wir gehen rein.

Nun die grosse Auswertungs-Schlacht, um 15:30 die Siegerehrung der C1-Klasse nach berechneter Zeit, sowie die Kürung des CH-Meisters der F16 nach gesegelter Zeit.

Die C1-Klasse gewinnen Andreas und Andrea Lutz SCR vor Aurore Kerr/Mathieu Meyer YCG und Marc Kühn/Carmen Wenz SGUE.

F16-Champion werden Andreas Lutz/Andrea Lutz SCR vor Marc Kühn/Carmen Wenz SGUE und Aurore Kerr/Mathieu Meyer YCG.

Alle sind happy – wir hatten tolles Segeln – die Strapazen vom Samstag sind weit weg – und auch die WFL hat bis dato keinen Penalty gekriegt ;-)

Und ja, ich habe im Text oben immer nur den Steuermann/-frau erwähnt – dies aus Lesbarkeitsgründen und zur Schonung meiner Fingerbeeren auf der Tastatur ...

Und noch was: Ohne Eure grosse Hilfe, Ihr Land- und Wasserhelfer, hätte dieser Event nicht stattgefunden: DANKE für Eure Unterstützung !

Thomas Hochuli, 02.09.2019